

ZITATE zu Wohlstand, Suffizienz, Solidarität, Buen Vivir

Zum Konzept der grünen Ökonomie muss die
Idee der Suffizienz gehören,
genauso wie die Idee des «Immer-mehr» zur
fossilen Ökonomie gehört hat.

Barbara Unmüßig, Wolfgang Sachs, Thomas Faltheuer, 2012

Die Suffizienz ist politisch ungleich heikler
als die Effizienzfrage.

Joachim Lohse, Geschäftsführer des Öko-Instituts

Wo man nehmen will, muss man geben.

Laozi, chinesischer Philosoph, 6. Jahrhundert v. Chr.

Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.

Epikur, griechischer Philosoph, ca. 270 v. Chr.

„< = >“

Deswegen denke ich, der Weg ist tatsächlich Solidarität und Konvivialität. Das ist der Königsweg, aber das ist etwas, das man sich erkämpfen muss, denn gerade dieser Weg ist letztlich viel radikaler. Dieses Narrativ des „Lonely Hero“ ist auch wieder männlich konnotiert: der Held, der in der Wildnis lebt, sich selbst versorgt, sich selbst die Wunden näht, wie Rambo, und nicht mehr angewiesen ist auf irgendwelche gesellschaftliche Kooperation oder Solidarität – er lebt da auf sich selbst gestellt und hat einen ganz geringen ökologischen Fußabdruck. Und da denke ich, ja, aber das ist genau diese absurd-ideale Vorstellung von isolierten Männern, die offensichtlich nie als hilfsbedürftige Kinder in die Welt geboren wurden und nie altern, sondern schon immer autonom waren, im Sinne von völlig abgeschottet und selbständig.

Barbara Muraca, italienische Philosophin und Dozentin

Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns Gier.

Mahatma Gandhi, indischer Volksführer und Staatsmann, 1869 – 1948

Nehmt nichts mit auf den Weg,
keinen Wanderstab und keine Vorratstasche,
kein Brot, kein Geld und kein zweites Hemd.

Lk 9,3; Worte Jesu an die Jünger; ca. vor 2000 J.

Mangel und Überfluss lassen uns im Grunde
gleich unbefriedigt. Das Unbehagen, welches
unsere Wünsche uns bereiten, ist ähnlich dem,
welches ihrer Erfüllung folgt.

Michel de Montaigne, französischer Philosoph und Essayist, 1533 – 1592

Wenn du erkennst, dass es dir an nichts fehlt,
gehört dir die ganze Welt.

Laozi, chinesischer Philosoph, 6. Jh. v. Chr.

Überflüssiger Reichtum kann nur
Überflüssiges erkaufen.

Henry David Thoreau, US-amerikanischer Schriftsteller, 1817 – 1862

Es gibt zwei Arten reich zu sein: Entweder,
indem man viel anhäuft, oder,
indem man wenig begehrt.

Jackie French Koller, US-amerikanische Autorin

Zu viele Leute geben Geld aus,
das sie nicht verdient haben,
um Dinge zu kaufen,
die sie nicht wollen,
um Leute zu beeindrucken,
die sie nicht mögen.

Will Rogers, US-amerikanischer Humorist, 1879 – 1935

Die Menschen haben keine Zeit mehr, etwas
kennenzulernen. Sie kaufen sich alles in den
Geschäften. Aber da es keinen Kaufladen für
Freunde gibt, haben die Menschen keine
Freunde mehr.

Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller, 1900 – 1944

Buy less, choose well, make it last.
Vivienne Westwood, englische Modedesignerin

Viele würden gern ein einfacheres Leben führen,
wenn der Weg dahin nicht so kompliziert wäre.
Justus Jonas

Der sicherste Reichtum
ist die Armut an Bedürfnissen.
Franz Werfel, österreichisch-US-amerikanischer Schriftsteller, 1890 – 1945

Nicht Milch und Quark –
Solidarität macht uns stark.

Graffito

Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen,
wie die Fische zu schwimmen; doch wir haben
die einfache Kunst verlernt, wie Brüder zu leben.

Martin Luther King, amerik. Bürgerrechtler u. Baptistenpfarrer

Es ist wichtig sich zu organisieren und
Partnerschaften über die Länder hinweg zu
stärken, als Bewohner*innen des gleichen
Planeten, betroffen vom gleichen
kapitalistischen System.

Martha Flores, Otro mundo es posible (Antiglobalisierungsnetzwerk
Nicaragua)

In einer Wachstumsökonomie versinken wir in der Flut an Möglichkeiten, die wir nicht mehr glückstiftend verarbeiten können. Besser wäre es also, sich auf wenige Dinge zu konzentrieren. Reduktion wird damit zum Selbstschutz. Wir sind doch längst überfordert und erschöpft. Eine Studie hat ergeben, dass ein Bundesbürger durchschnittlich 10.000 Dinge besitzt. Dienstleistungen kommen noch hinzu. Wie sollen wir das verarbeiten, wenn einerseits jedes Ding seine Zeit verlangt, der Tag aber andererseits nur 24 Stunden hat? Reduktion heißt, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Das hat nichts mit Verzicht zu tun, sondern wertet die nach der Entrümpelung verbliebenen Optionen ja sogar auf.

Niko Paech, deutscher Volkswirtschaftler

Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.
Albert Schweitzer, ev. Theologe, Musiker, Arzt u. Philosoph

Du kannst nicht den Wind kaufen,
Du kannst nicht die Sonne kaufen,
Du kannst nicht den Regen kaufen,
Du kannst die Hitze nicht kaufen.
Du kannst nicht die Wolken kaufen,
Du kannst nicht die Farben kaufen,
Du kannst nicht meine Freude kaufen,
Und du kannst meine Leiden nicht kaufen.

Calle 13

Vereinigung ist das Mittel, alles zu können.

Hans A. Pestalozzi, schweizer. Soziologe u. Ex-Manager

Souverän ist nicht, wer viel hat,
sondern wenig braucht.

Niko Paech, deutscher Volkswirtschaftler

Die reinste Form von Luxus ist Reduktion.

Jil Sander

Einer naturverträglichen Gesellschaft kann man
in der Tat nur auf zwei Beinen näherkommen:
durch eine intelligente Rationalisierung der
Mittel wie durch eine kluge Beschränkung der
Ziele. Mit anderen Worten: die
„Effizienzrevolution“ bleibt richtungsblind, wenn
sie nicht von einer „Suffizienzrevolution“
begleitet wird.“

Wolfgang Sachs

„Was machst du, um dich zu entspannen?“,
fragt die Schülerin ihren Meister.
"Nichts", erwiderte die Meisterin.
"Wenn ich gehe, gehe ich,
wenn ich esse, esse ich,
und wenn ich schlafe, schlafe ich."
"Das tun doch alle", meinte die Schülerin darauf.
"Eben nicht!", antwortete die Meisterin.
(abgewandelte) Buddhistische Anekdote

Eines Tages wird Herr Keuner gefragt,
wie er es denn mit der Suffizienz halte.
„Nun ja“, antwortet Herr Keuner, „so recht
einleuchten will sie mir nicht. Wieso soll ich
plötzlich auf etwas verzichten,
das ich eigentlich noch nie haben wollte?“
(in Anlehnung an Bertolt Brecht)

Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen
Das wiedergefundene alte Buch
Begeisterte Gesichter
Schnee, der Wechsel der Jahreszeiten
Die Zeitung
Der Hund
Die Dialektik
Duschen, Schwimmen
Alte Musik
Bequeme Schuhe
Begreifen
Neue Musik
Schreiben, Pflanzen
Reisen
Singen
Freundlich sein.
Bertolt Brecht, "Vergnügungen" [1954]

Die soziale Marktwirtschaft ist ein wesentlicher Teil unserer freiheitlichen, offenen und solidarischen Gesellschaft. Mit ihr gibt es einen bewährten Kompass, der Wohlstand und Vollbeschäftigung ermöglicht und zugleich den sozialen Ausgleich und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land festigt.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2014

Wohlstand (auch Wohl, Wohlergehen) ist ein positiver Zustand, der individuell unterschiedlich wahrgenommen wird. Wohlstand setzt sich aus immateriellem und materiellem Wohlstand zusammen. Umgangssprachlich ist mit Wohlstand gemeint, dass jemand mehr Geld als „normal“ zur Verfügung hat bzw. dass es ihm in materieller Hinsicht an nichts mangelt.

Wikipedia, 2018

Ich brauche keinen Ferrari mehr, den Learjet habe ich auch verkauft. Ich konzentriere mich jetzt wieder auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Ein Porsche Boxter reicht mir vollkommen.

Tan Siekmann, Ex-Chef von Biodata (ehemaliges IT-Unternehmen)

Ohne Wachstum werden in Europa und Deutschland die Verteilungskonflikte zunehmen.

Die Wachstumskepsis ist deshalb schon ein Problem. Wachstum kommt in entwickelten Ländern fast ausschließlich aus Innovationen. Wenn wir Wachstum verhindern, verbieten wir den Menschen zu denken. Nur die Wirtschaft schafft Wohlstand und Wachstum, und dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Kurt Bock, Vorstandsvorsitzender des Chemiekonzerns BASF

Werte wie Glück und Lebensqualität lassen sich nicht allein an hohem Einkommen und der Verfügbarkeit materieller Werte messen. Soziale und kulturelle Infrastruktur sowie eine intakte Umwelt gehören ebenso dazu wie der gleichberechtigte Zugang Aller zu diesen Gütern.

Katrin Göring-Eckardt, Bündnis 90/Die Grünen

Wenn wir weniger arbeiten, wird es nichts mit dem Versprechen auf ein „gutes Leben“. Denn erst Arbeit schafft Wohlstand.

Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft

Die soziale Marktwirtschaft ist ein wesentlicher Teil unserer freiheitlichen, offenen und solidarischen Gesellschaft. Mit ihr gibt es einen bewährten Kompass, der Wohlstand und Vollbeschäftigung ermöglicht und zugleich den sozialen Ausgleich und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land festigt.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2014

Wir werden sogar mit Sicherheit dazu gelangen, dass zu Recht die Frage gestellt wird, ob es noch immer nützlich ist, mehr Güter, mehr materiellen Wohlstand zu erzeugen, oder ob es nicht sinnvoll ist, unter Verzichtleistung auf diesen Fortschritt mehr Freizeit, mehr Besinnung, mehr Muße und mehr Erholung zu gewinnen.

Ludwig Erhard, erster Wirtschaftsminister der BRD, 1957

Sumak kawsay bzw. Sumaq kawsay, Alli kawsay
bzw. Allin kawsay, suma qamaña, buen vivir
bzw. vivir bien oder bem viver („Gutes Leben“
bzw. „gut leben“ etwa in der Bedeutung von
„auskömmliches Zusammenleben“) ist ein
zentrales Prinzip in der Weltanschauung der
indigenen Völker des Andenraumes.

Wikipedia 2018

Die 13 Prinzipien des *suma qamania* Buen Vivir

zu essen wissen
zu trinken wissen
zu tanzen wissen
zu schlafen wissen
zu arbeiten wissen
zu meditieren wissen
zu denken wissen
zuhören können
zu lieben und geliebt werden wissen
zu sprechen wissen
zu träumen wissen
zu laufen wissen
wissen, zu geben und zu bekommen

Noch mehr Zitate

zusammengestellt von Martin Lang, DEAB e.V.

Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist.
Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

Die Ärzte

Des einen Plunder ist des anderen Schatz

Petterson und Findus

Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss
vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr
merken, dass man Geld nicht essen kann.

Weissagung der Cree

Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für
diese Welt

Dalai Lama

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind

Albert Einstein

Ich habe gelernt, dass man nie zu klein ist, einen Unterschied zu machen

Greta Thunberg

"Euch gehen die Ausreden aus und uns die Zeit, Wir sind hier, um Euch wissen zu lassen, dass der Wandel kommt, ob es Euch gefällt oder nicht."

Greta Thunberg